

## ■ Buderus-Cart-Cup Rennen um die Technik

Der FVSHK Hessen und Buderus Heiztechnik haben am 23. Februar 2001 die Innungen Biedenkopf, Limburg-Weilburg, Marburg und Wetteraukreis zum 2. Buderus-Cart-Cup eingeladen. Insgesamt 67 Teilnehmer sind ihren jeweiligen Obermeistern gefolgt, um den Kampf mit den technischen Neuerungen und der Betonbahn aufzunehmen. Auftakt der Veranstaltung war ein Fachvortrag, der den Anwesenden die Energieeinsparverordnung und ihre Auswirkungen auf die Heizungstechnik näher brachte. Die frühestens am Jahresende anzuwendende Energieeinsparverordnung wird zum richtungsweisenden Instrument bei der Errichtung und Veränderung von Gebäuden und zählt damit zum wichtigsten energetischen Beurteilungskriterium für SHK-Fachbetriebe. Weitere Vortragsthemen waren ein Nachweisverfahren zur Bestim-

mung des Jahres-Primärenergieverbrauches, mögliche Optimierungsvarianten und der weitere zeitliche Ablauf der Energieeinsparverordnung.

Im Anschluß an den Fachvortrag konnten sich dann alle Teilnehmer den wohlverdienten Ausgleich auf der Cart-Bahn gönnen. Hier wurde in Vorauscheidungen und Finalrennen zur Begeisterung aller der Sieger für die Damen und für die Herren ermittelt. Die anschließende Siegerehrung bedachte die jeweils ersten drei „Rennfahrer/innen“ mit einem Pokal und dem Applaus aller Anwesenden.

## ■ Unternehmerseminar Der Kunde im Mittelpunkt

Unter diesem Motto wurde im Februar zum vierten Mal in Folge ein Unternehmerseminar in Grindelwald ausgetragen. Die Firmen Kermi, Rehau, Vaillant sowie das Institut für wirtschaft-



Die Teilnehmer des vierten Unternehmerseminars „Der Kunde im Mittelpunkt“ in Grindelwald

liche Ölheizung und die Ruhrgas AG trugen durch zukunftsweisende Themen, vorgetragen von kompetenten Referenten, maßgeblich zum Gelingen bei. Im Anschluß an die Schulungsver-

anstaltungen wurden die Themen während der Wanderungen, des Skifahrens und des Après-Ski sicherlich vertieft.

# NORDRHEIN-WESTFALEN

## ■ Normung Informationsveranstaltungen

Das Jahr 2001 bringt wichtige Änderungen im technischen Regelwerk für Wasser- und Abwasserinstallationen. Zum einen werden die DIN 1986 und die DIN 1988 durch europäische Normen ersetzt, zum anderen läßt die Novellierung der Trinkwasserverordnung Änderung in den Korrosionsnormen erwarten. Aber auch die DIN 4109 befindet sich im Umbruch, die bisher zulässigen Schalldruckpegel in schutzbedürftigen Räumen werden verringert werden. Zur Vorbereitung auf die sich daraus

zwangsläufig ergebenden Neuerungen führt der Fachverband im April und Mai insgesamt vier Informationsveranstaltungen in Münster, Essen, Gütersloh und Bonn durch. Weitere Infos gibt es beim Fachverband.

## ■ Jubiläum Manfred Pelzer wurde 60

Der stellvertretende Landesinnspektionsoberrmeister des Fachverbandes NRW, Manfred Pelzer, vollendete am 18. Februar sein 60. Lebensjahr. Pelzer, der auch Vorstandsmitglied des ZVSHK ist, legte nach seinem Abitur 1960 die Gesellenprüfung als Gas- und Wasserinstallateur sowie als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer ab. Anschließend studierte er Maschinenbau an der



Manfred Pelzer vollendete Mitte Februar sein 60. Lebensjahr

rheinisch-westfälischen Technischen Hochschule in Aachen. Schon 1965 übernahm er nach dem plötzlichen Tod seines Vaters den Familienbetrieb. Sein Ingenieurstudium beendete er 1967. In seinen zahlreichen ehrenamtlichen Aufgaben sah Pelzer immer verlockende Chancen und faszinierende Herausforderungen. Seine Argumente werden in den zahlreichen Gremien, in denen er tätig ist, anerkannt. Zum Beispiel vom deutschen Verdichtungsausschuß für Bauleistungen (DVA) sowie von der technischen Kommission der Union „International de la couverture et Plomberie“ (UICB). So konnte er im Laufe der Jahre für den Fachverband NRW und für den ZVSHK in zahlreichen Situationen Punkte sammeln.